

L.Desloges

München, 27.6.66

8 München 19, Franz Marcstr.12

An die "Una voce" , Gruppe Maria

Betrifft: Ihr Plakatanschlag gegen Herrn Domkapitular E.Tewes

Wenn reife Menschen in lauterer Absicht für eine gute Sache kämpfen wollen, sollen sie das mit ehrlichen und sauberen Waffen tun, sie entäußern sich sonst selbst der Aussicht auf Erfolg.

Bei Ihrem Plakatanschlag spürt man weder eine lautere Absicht, noch eine faire Methode, wie sie unter gebildeten Menschen gebräuchlich ist.

Es ist nun einmal innerhalb der Grenzen des Anstandes nicht üblich, eine einzelne Persönlichkeit, die in ihrem hohen Amt im Auftrag einer höheren Stelle handelt, namentlich anzugreifen. Der Schluß liegt deshalb nahe, daß diese Persönlichkeit für ihren Vorgesetzten gerade stehen muß und eigentlich die übergeordnete Stelle gemeint ist, die selbst anzugreifen dem Schreiber der Mut gefehlt hat.

Jeder hat das Recht zu einer eigenen Meinung, er soll sie aber in sachlicher, anständiger Form an die richtige Adresse leiten. Das ist in Ihrem Fall nicht geschehen.

Zueiner Entscheidung zwischen den beiden Persönlichkeiten, die Sie in das Feld geführt haben, besteht für uns keine Veranlassung. Sie haben den Ausspruch unseres hochverehrten verewigten Papstes aus dem Zusammenhang gerissen. Seine Nachfolger in seinem hohen Amt haben den Beschlüssen des Konzils gewiß in seinem Sinn zugestimmt.

Mit Ihrem Angriff auf den Gründungspfarrer unserer Pfarrei haben Sie das Gegenteil von dem erreicht, was Sie wollten. Sie haben uns neuerdings auf unsere Dankespflicht ihm gegenüber hingewiesen, der die Pfarrei St. Laurentius so aufgebaut hat, daß sie heute weit über ihre Grenzen hinaus als eine der besten in der Diözese bekannt ist.

Fremde Menschen, die sein Wirken und seine Erfolge nicht kennen, wird Ihr Anschlag nicht interessieren. Wir wissen, was wir ihm danken.

Das zur gef. Kenntnis.

Hochachtungsvoll!

L. Desloges